

Sekundarstufe I

Schriftliche Leistungsbewertung	Erläuterungen								
<p>Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten/ Lernzielkontrollen im Schuljahr pro Jahrgang</p>	<p>Im Geschichtsunterricht werden keine Klassenarbeiten geschrieben. Hier wird ausschließlich der Bereich „Sonstige Leistungen“ bewertet. Es finden regelmäßig kurze und angekündigte Lernzielkontrollen statt.</p>								
<p>Verbindliche Kriterien zur Gestaltung der Lernzielkontrollen (Aufgabenformate, Differenzierung)</p>	<p>Die verbindlichen Kriterien zur Gestaltung der Lernzielkontrollen sind unserem schulinternen Lehrplan zu entnehmen.</p> <p>Zieldifferente Schüler*innen erhalten individualisierte Lernzielkontrollen.</p>								
<p>Verbindliche Absprachen zur Verwendung von Hilfsmitteln</p>									
<p>Kriterien der Bewertung von schriftlichen Lernzielkontrollen</p>	<p>Prozentraster</p> <table border="1" data-bbox="674 1198 1088 1366"> <thead> <tr> <th>Prozente</th> <th>Note</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>100 - 87%</td> <td>sehr gut</td> </tr> <tr> <td>86 - 73 %</td> <td>gut</td> </tr> <tr> <td>72 - 59 %</td> <td>befriedigend</td> </tr> </tbody> </table>	Prozente	Note	100 - 87%	sehr gut	86 - 73 %	gut	72 - 59 %	befriedigend
Prozente	Note								
100 - 87%	sehr gut								
86 - 73 %	gut								
72 - 59 %	befriedigend								

	<table border="1"> <tr> <td>58 - 45 %</td> <td>ausreichend</td> </tr> <tr> <td>44 - 18 %</td> <td>mangelhaft</td> </tr> <tr> <td>17 - 0 %</td> <td>ungenügend</td> </tr> </table> <p>Ein Erwartungshorizont wird für die jeweilige Arbeit erstellt.</p>	58 - 45 %	ausreichend	44 - 18 %	mangelhaft	17 - 0 %	ungenügend																		
58 - 45 %	ausreichend																								
44 - 18 %	mangelhaft																								
17 - 0 %	ungenügend																								
<p>Verbindliche Kriterien zur Korrektur</p>	<p>Korrekturzeichen:</p> <p>Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in Klassenarbeiten und Lernzielkontrollen.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zeichen</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>R</td> <td>Rechtschreibung</td> </tr> <tr> <td>Z</td> <td>Zeichensetzung</td> </tr> <tr> <td>G*</td> <td>Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)</td> </tr> <tr> <td>W **</td> <td>Wortschatz</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zeichen</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>T</td> <td>Tempus</td> </tr> <tr> <td>M</td> <td>Modus</td> </tr> <tr> <td>N</td> <td>Numerus</td> </tr> <tr> <td>Sb</td> <td>Satzbau</td> </tr> <tr> <td>St</td> <td>Wortstellung</td> </tr> <tr> <td>Bz</td> <td>Bezug</td> </tr> </tbody> </table>	Zeichen	Beschreibung	R	Rechtschreibung	Z	Zeichensetzung	G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)	W **	Wortschatz	Zeichen	Beschreibung	T	Tempus	M	Modus	N	Numerus	Sb	Satzbau	St	Wortstellung	Bz	Bezug
Zeichen	Beschreibung																								
R	Rechtschreibung																								
Z	Zeichensetzung																								
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)																								
W **	Wortschatz																								
Zeichen	Beschreibung																								
T	Tempus																								
M	Modus																								
N	Numerus																								
Sb	Satzbau																								
St	Wortstellung																								
Bz	Bezug																								

** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o. Ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
F	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer Annahme/Zwischenlösung)
≈	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[-]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Wdh	Wiederholung



Kriterien der Beurteilung von Sonstiger Leistung	Erläuterungen		
	Fachspezifische Kompetenzen	gute Leistung	ausreichende Leistung
	Sachkompetenz	Sicherer Umgang mit basalem Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie über das Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Fähigkeit, auf dieser Basis Entwicklungen, Wandlungsprozesse und Lebensgeschichten in ihrem Zusammenhang zu untersuchen, zu verstehen und darzustellen, also Geschichte zu rekonstruieren, ferner auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu analysieren, d.h. zu dekonstruieren.	Fähigkeit, grundlegende Fakten wiederzugeben, Konzepte zu unterscheiden und Sachverhalte zu ordnen.
	Methodenkompetenz	Beherrschung von Verfahren, die die Informationsbeschaffung bzw. -	Fähigkeit, Quellen nach Vorgaben zu analysieren und

		entnahme, die Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation fachbezogener Sachverhalte sowie deren Darstellung und Präsentation ermöglichen.	daraus Schlussfolgerungen ableiten.
	Urteilskompetenz	Basierend auf der erworbenen Sach- und Methodenkompetenz ein selbstständiges, begründetes, auf Kriterien und Kategorien gestütztes, reflektierendes Beurteilen. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts bzw. Urteils ebenso ein wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen.	Fähigkeit, Sach- und Werturteil zu identifizieren.
	Handlungskompetenz	Unter Verwendung des historischen Wissens Kriterien und Handlungsmöglichkeiten zusammentragen und Entscheidungen unter Berücksichtigung von Werten und Normen begründet finden.	Fähigkeit, unter Verwendung des historischen Wissens Kriterien und Handlungsmöglichkeiten zusammentragen und diese zu beurteilen und eine Position beziehen.
<ul style="list-style-type: none"> • Die einzelnen Aspekte der Leistungsbewertung sind unserem schulinternen Lehrplan zu entnehmen. • Der/die Fachlehrer*in erstellt Bewertungskriterien für die von ihr/ihm gewählten weiteren Instrumente und macht sie den Schüler*innen transparent. 			



- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• Grundsätzlich wird im Unterricht zwischen Lern- und Leistungssituation unterschieden (z.B. Hausaufgaben werden regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet. Sie werden nicht benotet, finden jedoch Anerkennung.) |
|--|---|

Sekundarstufe II

Schriftliche Leistungsbewertung	Erläuterungen			
Anzahl und Dauer der Klausuren im Schuljahr pro Jahrgang	Jahrgang	Schulhalbjahr	Anzahl	Dauer je Klausur
	Einführungsphase	1. Schulhalbjahr	2	90 min
	Einführungsphase	2. Schulhalbjahr	1	90 min
	Qualifikationsphase 1	1. Schulhalbjahr	2	90 min im GK 135 min im LK
	Qualifikationsphase 1	2. Schulhalbjahr	2	135 min im GK 180 min im LK
	Qualifikationsphase 2	1. Schulhalbjahr	2	180 min im GK 225 min im LK
	Qualifikationsphase 2	2. Schulhalbjahr	1	Abiturbedingungen
Verbindliche Kriterien zur Gestaltung der Klausuren (Anforderungsbereiche, Aufgabenformate)	<p>Zu Beginn der Qualifikationsphase 1 müssen alle Schüler*innen in zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren einen Projektkurs an der Gesamtschule Kaarst-Büttgen verpflichtend belegen. Dieser Kurs kann an das Fach Geographie als Referenzfach, je nach Angebot im Schuljahr, gebunden sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsbereich I umfasst das Wiedergeben von Sachverhalten und Kenntnissen im gelernten Zusammenhang, die Verständnissicherung sowie das Anwenden und Beschreiben geübter Arbeitstechniken und Verfahren. • Anforderungsbereich II umfasst das selbstständige Auswählen, Anordnen, Verarbeiten, Erklären und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten in einem durch Übung bekannten Zusammenhang und das selbstständige Übertragen und Anwenden des Gelernten auf vergleichbare neue Zusammenhänge und Sachverhalte. • Anforderungsbereich III umfasst das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Verallgemeinerungen, 			



Begründungen und Wertungen zu gelangen. Dabei wählen die Schüler*innen selbstständig geeignete Arbeitstechniken und Verfahren zur Bewältigung der Aufgabe, wenden sie auf eine neue Problemstellung an und reflektieren das eigene Vorgehen.

Verbindliche Absprachen zur Verwendung von Hilfsmitteln

Duden

Kriterien der Bewertung von Klausuren

Prozentraster

Prozente	Note	Notenpunkte
100 – 95	sehr gut plus	15
94 – 90	sehr gut	14
89 – 85	sehr gut minus	13
84 – 80	gut plus	12
79 – 75	gut	11
74 – 70	gut minus	10
69 – 65	befriedigend plus	9
64 – 60	befriedigend	8
59 – 55	befriedigend minus	7
54 – 50	ausreichend plus	6
49 – 45	ausreichend	5
44 – 40	ausreichend minus	4
39 – 33	mangelhaft plus	3
32 – 27	mangelhaft	2
26 – 20	mangelhaft minus	1
19 – 0	ungenügend	0



	<p>Ein Erwartungshorizont wird für die jeweilige Arbeit erstellt.</p>																								
<p>Verbindliche Kriterien zur Korrektur</p>	<p>Korrekturzeichen:</p> <p>Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in Klausurarbeiten.</p> <table border="1" data-bbox="672 555 1740 863"><thead><tr><th>Zeichen</th><th>Beschreibung</th></tr></thead><tbody><tr><td>R</td><td>Rechtschreibung</td></tr><tr><td>Z</td><td>Zeichensetzung</td></tr><tr><td>G*</td><td>Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)</td></tr><tr><td>W **</td><td>Wortschatz</td></tr></tbody></table> <p>* Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:</p> <table border="1" data-bbox="672 1101 1202 1409"><thead><tr><th>Zeichen</th><th>Beschreibung</th></tr></thead><tbody><tr><td>T</td><td>Tempus</td></tr><tr><td>M</td><td>Modus</td></tr><tr><td>N</td><td>Numerus</td></tr><tr><td>Sb</td><td>Satzbau</td></tr><tr><td>St</td><td>Wortstellung</td></tr><tr><td>Bz</td><td>Bezug</td></tr></tbody></table>	Zeichen	Beschreibung	R	Rechtschreibung	Z	Zeichensetzung	G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)	W **	Wortschatz	Zeichen	Beschreibung	T	Tempus	M	Modus	N	Numerus	Sb	Satzbau	St	Wortstellung	Bz	Bezug
Zeichen	Beschreibung																								
R	Rechtschreibung																								
Z	Zeichensetzung																								
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)																								
W **	Wortschatz																								
Zeichen	Beschreibung																								
T	Tempus																								
M	Modus																								
N	Numerus																								
Sb	Satzbau																								
St	Wortstellung																								
Bz	Bezug																								

** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o. Ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
F	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer Annahme/Zwischenlösung)
≈	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[-]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Wdh	Wiederholung

Fachspezifische Korrekturzeichen:

Zeichen	Beschreibung
Sa	falsche Sachaussage, Material unzureichend ausgeschöpft, falsch zitiert
D	falscher Zusammenhang, falsche Schlussfolgerungen, lückenhafter Begründungszusammenhang, Widerspruch

	<table border="1"> <tr> <td>Fa</td> <td>falscher Ausdruck</td> </tr> <tr> <td>Bg</td> <td>falsche, fehlende oder unvollständige Begründung</td> </tr> <tr> <td>Th</td> <td>Fehlender Bezug zum Thema/ zur Aufgabenstellung</td> </tr> </table>	Fa	falscher Ausdruck	Bg	falsche, fehlende oder unvollständige Begründung	Th	Fehlender Bezug zum Thema/ zur Aufgabenstellung	
Fa	falscher Ausdruck							
Bg	falsche, fehlende oder unvollständige Begründung							
Th	Fehlender Bezug zum Thema/ zur Aufgabenstellung							
Kriterien der Beurteilung von Sonstiger Leistung	Erläuterungen							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Fachspezifische Kompetenzen</th> <th>gute Leistung</th> <th>ausreichende Leistung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sachkompetenz</td> <td>Sicherer Umgang mit basalem Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie über das Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Fähigkeit, auf dieser Basis Entwicklungen, Wandlungsprozesse und Lebensgeschichten in ihrem Zusammenhang zu untersuchen, zu verstehen und darzustellen, also Geschichte zu rekonstruieren, ferner auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu</td> <td>Fähigkeit, grundlegende Fakten wiederzugeben, Konzepte zu unterscheiden und Sachverhalte zu ordnen.</td> </tr> </tbody> </table>	Fachspezifische Kompetenzen	gute Leistung	ausreichende Leistung	Sachkompetenz	Sicherer Umgang mit basalem Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie über das Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Fähigkeit, auf dieser Basis Entwicklungen, Wandlungsprozesse und Lebensgeschichten in ihrem Zusammenhang zu untersuchen, zu verstehen und darzustellen, also Geschichte zu rekonstruieren, ferner auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu	Fähigkeit, grundlegende Fakten wiederzugeben, Konzepte zu unterscheiden und Sachverhalte zu ordnen.	
Fachspezifische Kompetenzen	gute Leistung	ausreichende Leistung						
Sachkompetenz	Sicherer Umgang mit basalem Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie über das Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Fähigkeit, auf dieser Basis Entwicklungen, Wandlungsprozesse und Lebensgeschichten in ihrem Zusammenhang zu untersuchen, zu verstehen und darzustellen, also Geschichte zu rekonstruieren, ferner auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu	Fähigkeit, grundlegende Fakten wiederzugeben, Konzepte zu unterscheiden und Sachverhalte zu ordnen.						



		analysieren, d.h. zu dekonstruieren.	
	Methodenkompetenz	Beherrschung von Verfahren, die die Informationsbeschaffung bzw. -entnahme, die Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation fachbezogener Sachverhalte sowie deren Darstellung und Präsentation ermöglichen.	Fähigkeit, Quellen nach Vorgaben zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen ableiten.
	Urteilskompetenz	Basierend auf der erworbenen Sach- und Methodenkompetenz ein selbstständiges, begründetes, auf Kriterien und Kategorien gestütztes, reflektierendes Beurteilen. Dabei fließt das Finden eines eigenen begründeten Standpunkts bzw. Urteils ebenso ein wie ein verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit Anderen.	Fähigkeit, rudimentäre Sach- und Werturteile zu fällen.
	Handlungskompetenz	Unter Verwendung des historischen Wissens Kriterien und Handlungsmöglichkeiten zusammentragen und Entscheidungen unter Berücksichtigung von Werten und Normen begründet finden.	Fähigkeit, unter Verwendung des historischen Wissens Kriterien und Handlungsmöglichkeiten zusammentragen und diese zu beurteilen und eine Position beziehen.



- Der/die Fachlehrer*in erstellt Bewertungskriterien für die von ihr/ihm gewählten weiteren Instrumente und macht sie den Schüler*innen transparent.
- (vgl.) **APO GOST § 15 Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“**
(1) Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten schriftlichen, mündlichen und praktischen Leistungen mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit gemäß § 14 Abs. 3 sowie der Dokumentation im Projektkurs gemäß § 11 Abs. 8.